

Freizeit und Hobby im Beruf

Beitrag von „plattypus“ vom 21. September 2019 23:41

Zitat von Nebel

Habt ihr vielleicht zeitaufwendige Hobbys?

Ja... wenn Du fliegen willst, so persönlich am Knüppel, geht da verdammt viel Zeit bei drauf, um den ganzen Laden am Laufen zu halten. Hier das Medical, da die Mindestflugstunden, die man alle 90 Tage bringen muß, dann ist hier mal was kaputt und dort mal das Wetter doch zu schlecht. Das sieht man halt alles als Passagier, der in den Ferienflieger einsteigt, nicht.

Generell ist das Referendariat die stressigste Zeit mit der wenigsten Freizeit, das erste bzw. die ersten beiden Jahre nach dem Ref. sind auch noch stressig, wenn man an eine andere Schule mit anderen Fächern kommt und quasi wieder alles von vorne neu machen muß. Aber danach wird es echt besser.

Ich sehe bei dem Thema "Pferd" allerdings immer rot, weil so ein Tier wirklich jeden Tag bewegt werden will und es dann doch manchmal Phasen gibt, wo man dafür keine Zeit hat. So hatte ich im Mai z.B. die Abschlußarbeiten der Techniker zur Korrektur auf dem Schreibtisch. Die Klausur wurde am Donnerstag geschrieben und am folgenden Dienstag brauchte der Zweitkorrektor meine Korrekturen. Das Wochenende war dann mal richtig voller Arbeit. So einen Flieger kann man dann auch mal einfach in die Ecke stellen, aber bei einem Pferd geht das nicht, eben weil der Zosse wirklich jeden Tag bewegt werden will.

An anderer Stelle habe ich da auch schon zynisch formuliert, daß ich mir kein Haustier anschaffen würde, weil das für mich einem Pflegefall gleichkommt. Man muß sich dann nämlich **wirklich jeden Tag** um das Tier kümmern. Bei einem Pferd, zu dem man dann erst noch in den Stall fahren muß, wäre das nur noch eine Stufe extremer als bei einem Haustier, das man zuhause hat.